

Filterelemente

Typ 7., nach Hengst Standard

RD 51523

Ausgabe: 2021-04

Ersetzt: -



- ▶ Nenngröße 0002 ... 0008
- ▶ Differenzdruck 1 bar
- ▶ Filterfeinheit 1 µm
- ▶ Für Tank-Belüftungsfilter TLF

Merkmale

- ▶ Filtermedien aus Glasfasermaterial (optional wasserabsorbierend), Filterpapier, Drahtgewebe, Vliesstoff und Metallfaservlies für zahlreiche Anwendungsgebiete. Informationen zu Filtermaterialkonfigurationen in RD 51548
- ▶ Reinigbare Filtermedien aus Drahtgewebe
- ▶ Erreichbare Ölrinheit bis ISO 10/6/4 (ISO 4406)
- ▶ Hohe Schmutzaufnahme und Filtrationsleistung durch mehrlagige Glasfasertechnik bei gleichzeitig niedrigem Anfangsdifferenzdruck
- ▶ Erweitertes Produktprogramm für nicht mineralölbasierte Fluide
- ▶ Filterelemente mit hoher Differenzdruckstabilität

Inhalt

Merkmale	1
Bestellangaben Filterelement	2
Filterauslegung	3
Produktbeschreibung	4
Technische Daten	5
Montage, Inbetriebnahme, Wartung	6
Umwelt und Recycling	6
Richtlinien und Normung	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	8

Bestellangaben

Filterelement für Tank-Belüftungsfilter TLF

01	02	03	04	05	06
7.			-	-	0

Bauart

01	Filterelement (zulässige Temperaturbereiche siehe „Technische Daten“)	7.
----	---	----

Nenngröße

02	nach Hengst Standard	0002 0004 0006 0007 0008
----	----------------------	--------------------------------------

Filterfeinheit in µm

03	Nominell	Edelstahldrahtgewebe G, reinigbar	G10 G25 G40 G60 G100 G200 G500 G800
		Papier P, Einweg, nicht reinigbar Nur mit max. Differenzdruck 60 bar [870 psi] konfigurierbar Nicht in Kombination mit Werkstoff Edelstahl erhältlich	P10 P25
	Absolut (ISO 16889)	Glasfasermaterial H...XL, Einweg, nicht reinigbar Nur in Kombination mit Werkstoff Edelstahl erhältlich	H1XL H3XL H6XL H20XL
		Glasfasermaterial PWR... Generation 5, Einweg, nicht reinigbar Nicht in Kombination mit Werkstoff Edelstahl erhältlich	PWR1 PWR3 PWR6 PWR10 PWR20
		Wasserabsorbierend AS, Einweg, nicht reinigbar Nur mit max. Differenzdruck 30 bar [435 psi] konfigurierbar Nur für den Einsatz in HLP und HEES Flüssigkeiten geeignet	AS10

Differenzdruck

04	max. zulässiger Differenzdruck des Filterelements	1 bar [14.5 psi] - Werkstoff Standard	S00
		1 bar [14.5 psi] - Werkstoff Edelstahl Nur in Verbindung mit Sonderkleber „H“ und Dichtung FKM „V“	S0V

Bypassventil

05	ohne	0
----	------	---

Dichtung

06	NBR	M
	FKM	V

Weitere Filterfeinheiten und Dichtungswerkstoffe sind auf Anfrage erhältlich.
Weiterführende Informationen zu Hengst Filtermaterialkonfigurationen finden Sie in RD 51548.

Filterauslegung

Eine einfache Auswahl der Filtergröße ist mit dem Online-Tool FilterSelect möglich. Mit den Systemparametern Betriebsdruck, Volumenstrom und Fluid kann der Filter ausgelegt werden. Die erforderliche Filterfeinheit ergibt sich aus der Anwendung, der Schmutzempfindlichkeit der Komponenten und der Umgebungsbedingungen.

Das Programm führt Schritt für Schritt durch das Menü.

Eine Dokumentation der Filterauswahl kann am Ende als PDF generiert werden. Diese beinhaltet die eingegebenen Parameter, den ausgelegten Filter mit Materialnummer inklusive Ersatzteile und die Druckverlustkurven.

Link Filterselect:

<http://www.filterselect.de>

Weitere Sprachen können über die Seitennavigation ausgewählt werden.

Standardsuche

Anwendung:	<input type="text" value="Industriehydraulik und Schmierölanwendungen"/>
Produktkategorie:	<input type="text" value="bitte wählen"/>
Bauart:	<input type="text" value="bitte wählen"/>
Nenndruck:	<input type="text" value="bitte wählen"/>
Filtermaterial:	<input type="text" value="bitte wählen"/> ?
Feinheit:	<input type="text" value="bitte wählen"/>
Volumenstrom:	<input type="text"/> <input type="text" value="[l/min]"/>
Viskosität:	<input checked="" type="radio"/> kin Visko 1: <input type="text" value="32"/> [mm ² /s] <input type="button" value="+"/>
* = Auslegungspunkt	
	<input type="radio"/> Suche über Mediumart <div style="float: right; text-align: right;"> <input type="text" value="Volltextsuche Medium"/> </div> <div style="margin-left: 20px;"> <input type="text" value="bitte wählen"/> </div> <div style="margin-left: 20px;"> <input type="text" value="bitte wählen"/> </div> <div style="margin-left: 20px;"> Temp 1: <input type="text"/> [°C] <input type="text"/> [°F] kin Visko 1: <input type="text"/> [mm²/s] <input type="button" value="+"/> </div> <div style="margin-left: 20px;"> dyn. Visko 1: <input type="text"/> [cP] Dichte 1: <input type="text"/> [kg/dm³] kin Visko 1: <input type="text"/> [mm²/s] <input type="button" value="+"/> </div>
Kollapsdruckbest. nach ISO 2941:	<input type="text" value="30 bar"/>
	<input type="button" value="Suche starten"/> <input type="button" value="🔍"/>

Produktbeschreibung

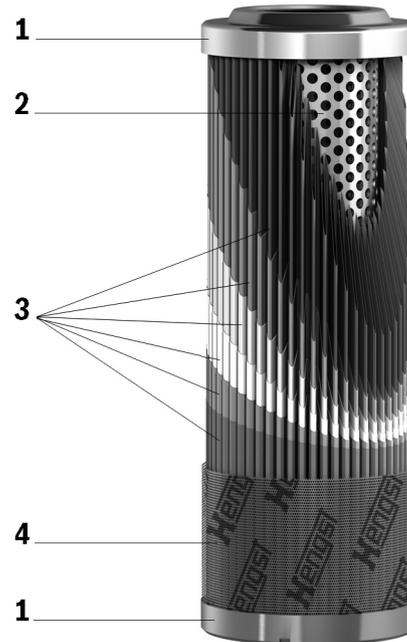
Das Filterelement ist das zentrale Bauteil in einem Industriefilter. Hier findet die eigentliche Filtration statt. Die wesentlichen Filterkennwerte wie Rückhaltevermögen, Schmutzaufnahme und Druckverlust werden durch die eingesetzten Filterelemente und den darin verwendeten Filtermedien bestimmt. Hengst Filterelemente dienen zur Filtration von Druckflüssigkeiten in der Hydraulik sowie von Schmierstoffen, Industrieflüssigkeiten und Gasen.

Filterelemente bestehen aus einem Verbund von sternförmig plissierten Filtermedien (3), welche um ein perforiertes Stützrohr (2) gelegt werden.

Das Filterelement wird in Längsrichtung mit einem 2-Komponentenklebstoff abgedichtet und Stützrohr und Filtermatte werden mit beiden Endscheiben (1) verbunden.

Die Abdichtung des Filterelements gegenüber dem Filtergehäuse erfolgt über eine oder zwei Dichtungen. Die Durchströmung erfolgt generell von außen nach innen.

Bei Verwendung von HFA/HFC und synthetischen Ölen muss ein Filterelement aus Edelstahl verwendet werden.



Technische Daten

(Bei Geräteinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

allgemein				
Lagerbedingungen	- Dichtung NBR	°C [°F]	-40 ... +65 [-40 ... +149]; max. relative Luftfeuchte 65 %	
	- Dichtung FKM	°C [°F]	-20 ... +65 [-4 ... +149]; max. relative Luftfeuchte 65 %	
Werkstoff	- Deckel des Filterelements		Stahl verzinkt	
	- Boden des Filterelements		Stahl verzinkt	
	- Stützkorb des Filterelements		Stahl verzinkt	
	- Dichtungen		NBR oder FKM	

hydraulisch	
Filtrationsrichtung	von außen nach innen
Maximaler Differenzdruck	bar [psi] 1 [14.5]

Zulässiger Betriebstemperaturbereich, je nach Werkstoffkombination

		Betriebstemperaturbereich °C [°F]		
Filtermaterialkonfiguration	Kennbuchstabe	Dichtungsmaterial NBR "M" Klebstoff (Standard) "O" Werkstoff (Standard) "O"	Dichtungsmaterial FKM "V" Klebstoff (Standard) "O" Werkstoff (Standard) "O"	Hochtemperatur "HV-V" Klebstoff (Standard) "H" Werkstoff (Standard) "V"
Aquasorb	AS...	-0 ... +100 [32 ... +212]	-0 ... +100 [32 ... +212]	nicht konfigurierbar
Edelstahldrahtgewebe	G...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]	-20 ... +170 [-4 ... +338]
Glasfasermaterial H...XL	H...XL	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]	-20 ... +160 [-4 ... +320]
Glasfasermaterial PWR...	PWR...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]	nicht konfigurierbar
Metallfaservlies	M...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]	-20 ... +170 [-4 ... +338]
Filterpapier	P...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]	nicht konfigurierbar
Vliesstoff	VS...	-40 ... +80 [-40 ... +176]	-20 ... +80 [-4 ... +176]	-20 ... +80 [-4 ... +176]

Für Temperaturen bis zu 170 °C ist die Hochtemperaturkonfiguration "...HV-V" notwendig.

Das bedeutet:

- ▶ Filterelementklebstoff (Sonder) "H"
- ▶ Filterelementwerkstoff (Edelstahl) "V"
- ▶ Dichtungsmaterial (FKM) "V"

Verträglichkeit mit zugelassenen Druckflüssigkeiten

Druckflüssigkeit	Klassifizierung	Geeignete Dichtungsmaterialien	Geeigneter Klebstoff	Normen	
Mineralöl	HLP	NBR	Standard	DIN 51524	
Biologisch abbaubar	- wasserunlöslich	HETG		NBR	VDMA 24568
		HEES		FKM	VDMA 24568
Schwerentflammbar	- wasserlöslich	HEPG		FKM	VDMA 24317
	- wasserfrei	HFDU, HFDR		FKM	DIN 24320
	- wasserhaltig	HFAS		NBR	
		HFAE		NBR	
	HFC	NBR	VDMA 24317		

**Wichtige Hinweise zu Druckflüssigkeiten!**

- ▶ Weitere Informationen und Angaben zum Einsatz von anderen Druckflüssigkeiten siehe Datenblatt 90220 oder auf Anfrage!
- ▶ **Schwerentflammbar – wasserhaltig:** aufgrund möglicher chemischer Reaktionen mit Werkstoffen oder Oberflächenbeschichtungen von Komponenten der Maschine und Anlage kann die Standzeit bei diesen Druckflüssigkeiten niedriger sein als erwartet.

Filtermaterialien aus Filterpapier P dürfen nicht verwendet werden, anstelle dessen müssen Filterelemente mit Glasfaserfiltermaterial eingesetzt werden.

- ▶ **Biologisch abbaubar:** Beim Einsatz von Filtermaterialien aus Filterpapier können aufgrund Materialunverträglichkeiten und Aufquellen die Filterstandzeiten niedriger als erwartet sein.

Montage, Inbetriebnahme, Wartung

Wann muss das Filterelement ausgetauscht bzw. gereinigt werden?

Ist der an der Wartungsanzeige eingestellte Stau- bzw. Differenzdruck erreicht, so springt der rote Knopf der mech.-opt. Wartungsanzeige heraus. Bei vorhandenem elektronischen Schaltelement erfolgt zusätzlich ein elektrisches Signal. In diesem Fall muss das Filterelement gewechselt bzw. gereinigt werden.

Besitzt der Filter keine Wartungsanzeige, empfehlen wir, Filterelemente nach maximal 6 Monaten zu wechseln bzw. zu reinigen.

Filterelementwechsel

- ▶ Bei Einfachfiltern:
Anlage abstellen, und Filter druckseitig entlasten.
- ▶ Bei Doppelschaltfiltern:
siehe betreffende Wartungsanleitung gemäß Datenblatt.

Detaillierte Anweisungen zum Filterelementwechsel sind dem jeweiligen Datenblatt der Filterbaureihe zu entnehmen.

Umwelt und Recycling

- ▶ Das gebrauchte Filterelement ist nach den jeweiligen länderspezifischen, gesetzlichen Vorschriften des Umweltschutzes zu entsorgen.

WARNUNG!

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter sind unter Druck stehende Behälter. Vor dem Öffnen des Filtergehäuses muss kontrolliert werden ob der Systemdruck am Filter auf Umgebungsdruck abgebaut wurde. Erst danach darf das Filtergehäuse zu Wartungszwecken geöffnet werden. | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filterelemente müssen außerhalb ATEX Zonen ausgepackt werden |
|--|--|

Hinweis:

- ▶ Beim Kaltstart kann, bedingt durch die hohe Viskosität, der voreingestellte Signalwert der optischen Wartungsanzeige überschritten werden. Nach Erreichen der Betriebstemperatur kann die mech.-optische Anzeige von Hand quittiert werden. Das elektrische Signal erlischt nach Erreichen der Betriebstemperatur.
- ▶ Bei Nichtbeachten der Wartungsanzeige kann der überproportional ansteigende Differenzdruck zu einer Beschädigung (Kollabieren) des Filterelements führen.
- ▶ Angaben zu Schmutzaufnahme-Kennwerten beziehen sich ausschließlich auf die unter Laborbedingungen erzielten Messergebnisse nach ISO 16889. Diese können aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren in realen Anwendungen von diesen Messungen abweichen.

Gemäß dem Stand der Technik wird erwartet, dass Produkte die nach ISO 16889 eine höhere Schmutzaufnahme bei vergleichbarem Filtrationsverhältnis $\beta_{x(c)}$ erreichen, diese auch unter realen Bedingungen erzielen.

- ▶ Die Gewährleistung entfällt, wenn der Liefergegenstand durch den Besteller oder Dritte verändert, unsachgemäß montiert, installiert, gewartet, repariert, benutzt oder Umgebungsbedingungen ausgesetzt wird, die nicht unseren Montagebedingungen entsprechen.
- ▶ Technische Kennwerte wie Rückhalterate und Schmutzaufnahme sind bei einer Temperatur von 40°C +/-5°C ermittelt.

Richtlinien und Normung

Produktvalidierung

Hengst Filterelemente werden nach verschiedenen ISO Prüfnormen getestet und qualitätsüberwacht:

Filterleistungstest (Multipass Test)	ISO 16889:2008-06
Δp (Druckverlust)-Kennlinien	ISO 3968:2001-12
Verträglichkeit mit der Hydraulikflüssigkeit	ISO 2943:1998-11
Kollapsdruckprüfung	ISO 2941:2009-04
Fluidtechnik, Hydraulikfilter-Teil 2, Beurteilungskriterien und Anforderungen	DIN 24550-2:2006-09

Die Entwicklung, Herstellung und Montage von Hengst Industriefiltern und Hengst Filterelementen erfolgt im Rahmen eines zertifizierten Qualitäts-Management-Systems nach ISO 9001:2015.

Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nach Richtlinie 2014/34/EU (ATEX):

Die Filterelemente sind keine Geräte oder Komponenten im Sinne der Richtlinie 2014/34/EU und erhalten keine CE-Kennzeichnung.

Mit der Zündgefahrenanalyse wurde nachgewiesen, dass diese Filterelemente keine eigenen Zündquellen gem. DIN EN ISO 80079-36 aufweisen.

Die Filterelemente können für folgende explosionsgefährdeten Bereiche verwendet werden:

	Zoneneignung	
Gas	1	2
Staub	21	22

WARNUNG!

- ▶ Für die Verwendung der Filterelemente in explosionsgefährdeten Bereichen, ist die ATEX-Eignung des Komplettfilters zwingende Voraussetzung.
- ▶ Leitfähigkeit des Mediums: min 300 pS/m
- ▶ Bei einem Filterelementwechsel ist das Verpackungsmaterial außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches vom Ersatzelement zu entfernen.
- ▶ Wartung nur durch Fachpersonal, Unterweisung durch den Betreiber gem. RICHTLINIE 1999/92/EG Anhang II, Abschnitt 1.1

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Filterelemente dienen als Komponenten im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in hydraulischen Maschinen zur Abscheidung von Schmutzpartikeln.

Die Filterelemente werden unter folgenden Randbedingungen und Grenzen eingesetzt:

- ▶ nur in Hydraulikanlagen mit Fluiden der Gruppe 2, entsprechend Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- ▶ nur entsprechend den Einsatz- und Umgebungsbedingungen nach Kapitel „Technische Daten“
- ▶ nur unter Einhaltung der vorgegebenen Leistungsgrenzen nach Kapitel „Technische Daten“, erweiterte Betriebsfestigkeit/Lastwechsel auf Anfrage
- ▶ nur mit Druckflüssigkeiten und den dafür vorgesehenen Dichtungen nach Kapitel „Verträglichkeit mit Druckflüssigkeiten“
- ▶ Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nach Kapitel „Richtlinien und Normung“
- ▶ Einhaltung der Einsatz- und Umgebungsbedingungen nach den technischen Daten
- ▶ Einhaltung der vorgegebenen Leistungsgrenzen
- ▶ Die Filterelemente sind ausschließlich für die professionelle Verwendung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jeder andere Gebrauch als in der bestimmungsgemäßen Verwendung genannt ist nicht bestimmungsgemäß und deshalb unzulässig.

Zur nicht bestimmungsgemäßen Verwendung der Filterelemente gehören:

- ▶ Fehlerhafte Lagerung
- ▶ Falscher Transport
- ▶ Mangelnde Sauberkeit bei Lagerung und Montage
- ▶ Fehlerhafter Einbau
- ▶ Verwendung von ungeeigneten/nicht zugelassenen Druckflüssigkeiten
- ▶ Übersteigen der angegebenen Maximaldrücke und Lastzahlen
- ▶ Betrieb außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs
- ▶ Einbau und Betrieb in nicht zugelassener Gerätegruppe und Kategorie

Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung übernimmt die Hengst Filtration GmbH keine Haftung. Die Risiken bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung liegen allein beim Benutzer.